

## **"Früher gab`s nur kalt" – Zur Diagnostik des historischen Denkens und des Geschichtsbewusstseins von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren**

*Prof. Dr. Eva-Kristina Franz (Universität Trier), Dr. Miriam Sénécheau und Dr. Anabelle Thurn (Pädagogische Hochschule Freiburg), & Prof. Dr. Bettina Degner (Pädagogische Hochschule Heidelberg); ehemals: Dr. Jessica Kreutz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)*

Im Zentrum des Projekts „Früher gab`s nur kalt“ steht die Diagnostik des historischen Denkens und des Geschichtsbewusstseins von Kindern. In einem interdisziplinären Team aus Grundschulforschung, Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik wurde ein materialbasierter Interviewleitfaden zur Diagnostik kindlicher Vorstellungen zu Steinzeit, Antike und Mittelalter entwickelt und pilotiert. Ziel ist, zunächst in einer Querschnittserhebung herauszuarbeiten, wie sich das Historische Denken und das Geschichtsbewusstsein von Kindern über die verschiedenen Altersstufen hinweg darstellt und welche Hintergrundvariablen damit in Zusammenhang stehen.

Neben historischen Präkonzepten zeigen erste Interviews, dass auch politische und ökonomische Präkonzepte sowie das Genderbewusstsein am Rande miterfasst werden und die Interviews als Datengrundlage zur Diagnostik historischer Kompetenzen dienen können.

Bei einem positiven Verlauf der Querschnittsstudie ist eine Erweiterung um einen Längsschnitt angedacht.

### **Vorträge und Publikationen:**

Franz, E.-K., Thurn, A., Sénécheau, M. & Degner, B. (2022). *Historisches Denken von Kindern diagnostizieren*, angenommen für die 31. GDSU-Jahrestagung, 10.-12.03.2022, Universität zu Köln.

Franz, E.-K. & Thurn, A. (2021). *"Kleopatra war schön, Caesar eher nicht" - Zur Diagnostik kindlicher Antikevorstellungen*, Sektionstagung empirische Bildungsforschung, 13.-15.09.2021, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.